

# DIGITALE PATIENTENAUFNAHME IN DER HAUSARZTPRAXIS

Wie Sie Ihr Praxisteam nachhaltig entlasten und  
mehr Zeit für die Behandlung gewinnen

eBook



# 1 Der unterschätzte Prozess: Warum die Patientenaufnahme so wichtig ist

Die moderne Arztpraxis ist ein kleines Unternehmen. Wie in jeder Art von Unternehmen ist eine gute Organisation nötig, damit alle Mitarbeiter, vom Praxisinhaber über die MFA bis hin zur Auszubildenden, erfolgreich ihren Tätigkeiten nachgehen können. Das erfordert, die Arbeitsabläufe zu strukturieren, die anfallenden Aufgaben zu kennen und entsprechende Handlungsprozesse zu etablieren – kurzum: das Praxisgeschehen zu organisieren. Anders als in gewöhnlichen Unternehmen hat die Organisation jedoch nicht nur Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit der Praxis und die Zufriedenheit des Teams mit seinen Arbeitsbedingungen, sondern wirkt sich auch auf die Gesundheit der Patienten aus. Umso wichtiger ist es, dass der Arbeitsalltag in der Praxis reibungslos funktioniert!

Am Beginn der Behandlung steht die Patientenaufnahme – und das nicht nur bei den Patienten, die zum ersten Mal in die Praxis kommen, sondern auch bei langjährigen Stammpatienten. Noch bevor ein Patient die Praxis überhaupt betritt, im Moment der Terminvereinbarung, setzt die Patientenaufnahme ein. Denn das Erfragen des Besuchsanlasses stellt die Weichen für die Terminplanung und das weitere Vorgehen. An der Anmeldung in der Praxis geht die Patientenaufnahme klassischerweise weiter. Vor dem eigentlichen Arzt-Patienten-Gespräch gilt es, weitere vorbereitende Maßnahmen zu klären und in die Wege zu leiten. Müssen im Vorfeld Informationen zu Beschwerden oder Medikamenten eingeholt werden? Sind alle erforderlichen Einwilligungserklärungen vorhanden? Müssen besondere Untersuchungen vorgenommen werden? Hier sind in den meisten Praxen die medizinischen Fachangestellten gefragt.

Die Patientenaufnahme bildet dabei in vielerlei Hinsicht das Fundament

## 1. Behandlungsqualität: Die Patientenaufnahme bereitet die Anamnese vor und legt den Grundstein für ein erfolgreiches Arzt-Patienten-Gespräch

Als Startschuss für die Behandlung wird in der Patientenaufnahme auch die Anamnese vorbereitet. Je nach Besuchsanlass werden noch vor dem eigentlichen Arzt-Patienten-Kontakt Informationen über den Patienten erhoben, auf deren Grundlage der Arzt die Anamnese weiterführen kann. Als zentrale Aufgabe der ärztlichen Berufspraxis ist die Anamnese in der Hausarztpraxis besonders wichtig: Hier werden die Weichen nicht nur für weitere diagnostische Maßnahmen gestellt, sondern vor allem auch für die richtige Diagnose und Therapie. Dass die Erhebung der individuellen Krankheitsgeschichte, der psychosozialen Situation und der aktuellen Beschwerden des Patienten die zuverlässigsten Hinweise für die Diagnose liefert – und das noch vor Labor- oder apparativer Diagnostik – konnten bereits Studien in den 1970er Jahren zeigen [1]. Auch für den Therapieerfolg ist eine gründliche Anamnese entscheidend: Nur mit Kenntnis des Patienten kann unter mehreren Alternativen die bestmögliche Therapie für den Patienten mit seinen individuellen Bedürfnissen ausgewählt werden – idealerweise gemeinschaftlich mit dem Patienten. Je effizienter die Patientenaufnahme erfolgt, desto mehr Zeit bleibt außerdem für eine partizipative Medizin.

[1] Hampton, J. R., Harrison, M. J., Mitchell, J. R., Prichard, J. S., & Seymour, C. (1975). Relative contributions of history-taking, physical examination, and laboratory investigation to diagnosis and management of medical outpatients. *British Medical Journal*, 2(5969), 486–489. DOI: 10.1136/bmj.2.5969.486

# 3 Digitale Transformation: Welche Chancen die digitale Patientenaufnahme mit Idana bietet

Behandlungsqualität steigern: Digitale Anamnesebögen



Im Rahmen der Patientenaufnahme werden Patienteninformationen erhoben, die die Anamnese und das Arzt-Patienten-Gespräch vorbereiten. Aufgrund der knapp bemessenen Zeit – durchschnittlich 8 Minuten stehen Ärzten hierzulande für das Gespräch mit dem Patienten zur Verfügung – ist es für viele Ärzte eine Herausforderung, alle relevanten Informationen zu erheben, auf alle Fragen des Patienten einzugehen, therapeutische Maßnahmen auszuwählen und administrative Aufgaben wie das Ausstellen eines Rezepts oder die Dokumentation zu erledigen.

Viele Praxen behelfen sich, indem sie dem Patienten während der Aufnahme einen standardisierten Fragebogen aushändigen, der themen- oder anlassbezogen die Anamnese erhebt. Patienteninformationen können so zwar umfassender erhoben werden, für das Praxispersonal verursacht dieses Verfahren jedoch zusätzliche Arbeit, etwa durch Einscannen oder händisches Übertragen in die Patientenakte, oder wenn Patienten bei der Bearbeitung Hilfe benötigen.

Auch aus Patientensicht sind Papierfragebögen nicht unproblematisch: Bleibt dem Arzt keine Zeit, die erhobenen Informationen im Vorfeld zu sichten, und wird das Gespräch dazu genutzt, die Fragen durchzugehen, kann beim Patienten der Eindruck entstehen, ihre Mühe sei vergeblich gewesen und die Fragen müssen ‚doppelt‘ beantwortet werden. Standardisierte Fragebögen widersprechen außerdem dem Prinzip einer personalisierten Medizin, da sie nicht flexibel auf die individuelle

Situation des Patienten eingehen können: Für einen Patienten kann es frustrierend sein, wenn er wiederholt mit Fragen konfrontiert wird, die seiner Lebenswelt nicht entsprechen, etwa wenn ein Nichtraucher nach seinem Zigarettenkonsum gefragt oder ein männlicher Patient Auskunft über seine Menstruationsbeschwerden geben soll. Für den Patienten kann es auch schwierig sein, alle Informationen ad hoc abrufen zu müssen, etwa bei umfangreicheren Medikationsplänen oder einer komplexeren Krankengeschichte.

Indem Idana die Patientenaufnahme vom Praxisbesuch entkoppelt, Patienten idealerweise noch in der Häuslichkeit nach ihrer Krankheitsgeschichte und ihren Beschwerden befragt, trägt Idana dazu bei, die Behandlungsqualität zu steigern.

Ärzte...

... erhalten im Vorfeld des Arztgesprächs eine ausführliche Vorab-Anamnese, die alle notwendigen Details der Krankheitsgeschichte sowie der Lebenssituation des Patienten strukturiert erhebt. Das Risiko, wichtige Informationen nicht zu erfragen und dadurch im schlimmsten Fall von Behandlungsfehlern, wird so reduziert.

... können sich dank der automatisierten Auswertung schnell ein Bild von ihrem Patienten machen. Wichtige Antworten und Red Flags werden von Idana automatisch farblich hervorgehoben und in einer dem Bericht vorangestellten Übersicht übersichtlich dargeboten, diagnostische Scores, z.B. bei Depressions-Screening oder beim kognitiven Assessment, werden von Idana automatisch berechnet. Das ermöglicht ein zielgerichtetes Gespräch.

## **Digitalisieren Sie Ihre Patientenaufnahme mit Idana und entlasten Sie Ihr Praxisteam nachhaltig!**

Mit idana gestalten Sie die Patientenaufnahme neu:  
Erhalten Sie alle relevanten Informationen über Ihre Patienten sowie alle erforderlichen Einwilligungen  
noch vor dem Arztgespräch – vollständig digital und direkt in der Patientenakte!

Vereinbaren Sie jetzt eine unverbindliche Online-Produktpräsentation mit einem unserer Experten – wir  
gehen gerne auf Ihre individuellen Fragen und Wünsche ein.

**Jetzt Online-Präsentation  
vereinbaren!**

### **Kontakt**

Tomes GmbH  
Ellen-Gottlieb-Str. 19  
D-79106 Freiburg  
Phone: +49 761 6006784-0  
E-Mail: [info@idana.com](mailto:info@idana.com)

**Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf  
[www.idana.com](http://www.idana.com)**

© 2021 by Tomes GmbH